

Ad-hoc-Meldung nach § 15WpHG

Bertelsmann auf alle Optionen vorbereitet

Gütersloh, 22. Mai 2006 – Die Bertelsmann AG erklärt, dass ihr Minderheitsaktionär Groupe Bruxelles Lambert (GBL), der mit 25,1 % an der Bertelsmann AG beteiligt ist, am Tag nach der heutigen Hauptversammlung der Bertelsmann AG erstmals einen etwaigen Ausstieg durch Verkauf von Aktien über die Börse verlangen kann. Dies war im Jahr 2001 vereinbart worden.

Der Bertelsmann-Vorstand ist darauf vorbereitet, dass GBL diesen sog. „Listing Request“ morgen oder zu einem späteren Zeitpunkt stellt. Bertelsmann wird seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber GBL erfüllen und die Börsenzulassung für von GBL gehaltene Anteile nach Maßgabe der 2001 getroffenen Absprachen betreiben. Bertelsmann erfüllt heute schon die Anforderungen des Kapitalmarktes.

Darüber hinaus ist Bertelsmann auch darauf vorbereitet, die Beteiligung von GBL zu einem angemessenen Preis zurück zu erwerben, wenn sich die Gesellschafter darüber verständigen. Auch bei einem solchen Rückkauf würde Bertelsmann weiter in die Geschäfte investieren können und die finanzielle Solidität erhalten. Darüber sind sich Vorstand und Mehrheitsaktionär einig.

Für Presserückfragen:

Bertelsmann AG
Andreas Grafemeyer
Corporate Communications
Tel.: 0 52 41 – 80 24 66
andreas.grafemeyer@bertelsmann.de

Für Rückfragen von Investoren:

Bertelsmann AG
Roger Schweitzer
Corporate Finance
Tel.: 0 52 41 – 80 – 22 49
roger.schweitzer@bertelsmann.de

Bertelsmann AG, Carl-Bertelsmann-Str. 270, 33311 Gütersloh.

ISIN DE0005229900, amtlicher Handel in Frankfurt.

ISIN DE0005229942, amtlicher Handel in Frankfurt und Düsseldorf.